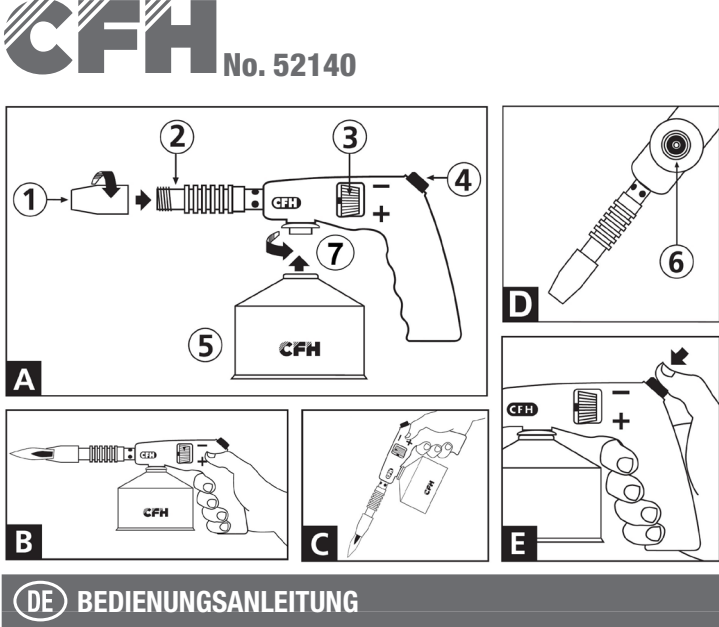




Handlötgerät „Piezo-Compact“ PC 140

Bestandteile des Handlötgerätes „Piezo-Compact“ PC 140

- Das Gerät besteht aus 1 Bedienungsanleitung und folgenden Komponenten:
- 1 Brenner
- 2 Brennerführrohr
- 3 Gasregulierventil (Reguliertknopf)
- 4 Piezozündkopf
- 5 Gaskartusche 230 g mit Entnahmeventil (Gaskartusche, Nr. 52109)
- 6 schwarze Gummidichtung
- 7 Gasentnahmeventil

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Lötbröner PC140 ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf nur in gut belüfteten Räumen und im Freien verwendet werden. Ideal zum Weilöten, Härtlöten, Abflammen, Schmelzen und Härten.

Wichtig: Les**e** Gebrauchsanleitung aufmerksa**m** durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

Das Gerät darf nicht zum Anzünden eines Holzkohgrills benutzt werden, da die Wärmestrahlung der glühenden Holzkohle das Kunststoffteil verformen kann - Verletzungsgefahr!

Sicherheits- und Warnhinweise

- Schützen Sie den Lötbröner und die Gaskartusche vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr**)!
- Nur in gut belüfteten Räumen betreiben. Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Die Gaskartusche ist ein Einwegbehälter und nicht wiederbefüllbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar (**Verletzungsgefahr**).
- Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Universaldruckgasse 230 g, CFH No. 52109 (Druckgasse mit Ventl, DIN EN 417) betrieben werden. Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.
- Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters (Gaskartusche), dass die Dichtung (zwischen Gerät und Gasbehälter) vorhanden und in gutem Zustand ist (siehe Zeichnung D – Abb. 6 schwarze Gummidichtung im Gasentnahmeventil des Gerätes).
- Die Gaskartusche (Nr. 5) muss immer **fest** an das Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 7) angeschraubt werden!
- Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Gaskartusche.
- Achten Sie stets darauf, dass nach der Beendigung der Arbeit das Gasregulierventil (Nr. 3) völlig geschlossen wird. Danach die Gaskartusche vom Gerät abschrauben.
- Führen Sie keinerlei Manipulationen an der Gaskartusche und dem Gerät durch (**Verletzungsgefahr**).
- Gaskartusche vor Erwärmen über 50 °C (z. B. Sonneneinstrahlung) schützen (**Explosionsgefahr**).
- Den Wechsel der Gaskartusche nur im Freien und fern von anderen Personen durchführen. Rauchen ist beim Behälterwechsel verboten.
- Der Inhalt der Gaskartusche ist ein brennbares Propan/Butan Gasgemisch. Das Gerät und die Gaskartusche sind vor dem Zugriff von Kindern und Unbefugten zu schützen.
- Die Gaskartusche darf niemals im Flugzeug transportiert werden.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erzeugt bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.
- VORSICHT:** zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr)**. Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist.

- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. Vorsicht! Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.
- Das Gerät auch niemals in einer Scheune, in einer Holzothle oder in der Nähe eines Holzsauns einsetzen (Brandgefahr).
- Das Gerät muss in sicherer Entfernung von entzündbaren Stoffen betrieben werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu entzündbaren Stoffen muss eingehalten werden.
- Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulierventil (Nr. 3), damit kein weiteres Gas ausströmen kann.

- Das Gerät und die Gaskartusche nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektrogeräten, Öfen oder starke Sonneneinstrahlung etc.).

- Das Gerät darf nur in einem gut belüfteten Raum betrieben werden. Dabei gelten die nationalen Anforderungen
- für die Versorgung mit Verbrennungsluft und
- um die Ansammlung von gefährlichen Mengen an unverbranntem Gas zu vermeiden.

- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Gasen oder Funken, Ansammlungen von Staub oder brennbaren Substanzen verwendet werden. Das Gerät darf nur in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien verwendet werden
- halten Sie einen seitlichen Sicherheitsabstand von min. 0,5 m zu allen Objekten, sowie einen Abstand von min. 1 m zu Objekten, die sich über dem Geräte befinden.

Erklärung der Symbole

Gasregulierventil öffnen = Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) ON). Gasregulierventil schließen = Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-) OFF).

- P = Propan
- Dichtheitsprüfung**
- Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasperuch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und eine Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!
- Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes**
- Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen. Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind. Keine Änderungen am Gerät vornehmen.

Technische Daten

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasperuch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und eine Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen. Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind. Keine Änderungen am Gerät vornehmen.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Universaldruckgasse 230 g, CFH No. 52109 (Druckgasse mit Ventl, DIN EN 417) betrieben werden. Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen. Diese Gaskartusche erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Das Gerät nie so verwenden, dass die Gaskartusche wascherecht oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernden unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird das Gerät in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort in die oben (siehe Zeichnung B) aufgeführte Position (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulierventil (Nr. 3) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Gaskartusche und das Gerät mit ordnungsgemäß angeschlossener Gaskartusche nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gasregulierventil (Nr. 3) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Gaskartusche wieder stabilisiert hat.

Der Gasbehälter (Gaskartusche) muss im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen gewechselt werden.

Maßnahmen vor Anschließen an den Gasbehälter

Verweisen Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters, dass die Dichtung (Nr. 6 Zeichnung D) im Gasentnahmeventil des Gerätes (Nr. 7) vorhanden und in gutem Zustand ist (Schichtprüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Gasbehälter (Gaskartusche). Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder abgenutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Gasreguliertventil am Gerät schließen, bevor eine Gaskartusche angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray.

Montage der Druckgaskasse

Der Lötbröner ist bis auf die Gaskartusche mit Entnahmeventil komplett fertig montiert. Stellen Sie sicher, dass die Montage der Gaskartusche (Nr. 5) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulierventil (Nr. 3) fest verschlossen ist. Bevor die Gaskartusche angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Gaskartusche zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Gaskartusche, senkrechtaltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 7) **FEST** angeschraubt (siehe Zeichnung A). Die Gummidichtung (Nr. 6) im Gasentnahmeventil (Nr. 7) ist vor jedem neuen Anschluss der Gaskartusche zu prüfen (Zeichnung D – Schichtprüfung). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie. Ihnen diese mit Seifenlauge abspülen oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Inbetriebnahme

Das Gasregulierventil (Nr. 3) ist geschlossen, der Brenneraufsatz wird **FEST** an die Druckgaskose (Nr. 5) montiert. Danach das Gasregulierventil (Nr. 3) geringfügig öffnen (ca. ½ Umdrehung in Richtung „+“ drehen) und das Gas am Ausgang des Brenners (Nr. 1) durch Drücken des Piezozündknopfes (Nr. 4) anzünden (siehe Zeichnung E). Aus Sicherheitsgründen ist dabei der Brennerkopf **nicht** schräg nach unten zu halten. (Gerät ist wie in Zeichnung E dargestellt, zu halten). Die Kartusche zeigt dann mit dem Boden nach unten. (WICHTIG: Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 3) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden). Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann nun das Gasregulierventil (Nr. 3) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt. Der Boden der Druckgaskasse wird gleichzeitig auch als Aufstandsfläche des Gerätes verwendet. Die Vorheizdauer von mindestens 3 Minuten ist einzuhalten, bis die Betriebstemperatur erreicht wird. Während des Vorheizens den Brenner nicht über Kopf halten oder zu stark nach unten legen. Den gezündeten Brenner nicht ablegen (Brandgefahr). Gerät nicht bei laufendem Betrieb ohne Aufsicht lassen. Vorsicht! Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – Brandgefahr.

Besonders wichtig!

Auf keinen Fall darf das Gerät so verwendet werden, dass während der ersten 3 Minuten (Aufwärmzeit des Brenners) die Druckgaskasse wascherecht oder mit dem Dosenventil/Brennerkopf nach unten gehalten wird. In diesem Fall würde flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich, lodernden, unkontrollierten Flamme führen und das Gerät würde in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort wieder in die oben, in der Zeichnung B aufgeführte Position (Dosenventil/Brennerkopf nach oben) gebracht werden und das Gasregulierventil (Nr. 3) ist zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Flammeneinstellung

Wenn keine die Flamme mit dem Gasregulierventil (Nr. 3) verstellen, indem Sie dieses in Richtung „+“ oder „-“, drehen.

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasperuch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Außerbetriebnahme des Gerätes

Nach dem Schließen des Gasregulierventils (Nr. 3 – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitverzugzeit die Flamme am Brenner. Nach Erlöschen der Flamme kann die Gaskartusche vom Gerät abgeschraubt werden.

Wechseln des Gasbehälters

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen des Gasbehälters der Brenner erloschen ist. Prüfen Sie, dass die Kartusche vor dem Wechsel leer ist (schütteln, damit das Schwappen der Flüssigkeit hörbar wird). Danach die Gaskartusche von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagen oder neuen Transport vollständig abkühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Nr. 6, Zeichnung D – Schichtprüfung) vor Anschluss eines neuen Gasbehälters. Wechseln Sie den Gasbehälter im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Gaskartusche (Nr. 5) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 3) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Gaskartusche, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung A), senkrechtaltend an das Gasentnahmeventil (Nr. 7) gesichert angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Gaskartusche zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerlöcher und Gaslöse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Gaskartusche immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Gaskartusche schließt das Entnahmeventil selbsttätig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasentnahmeventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicherstellen müssen, dass das Gerät und die Gaskartusche nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Gaskartusche getrennt zu befördern.

Wartung + Service

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Die ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Service der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter der unten angegebenen Servicadresse.

Keine Änderung am Gerät vornehmen. Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen. Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Umwelthinweise

Die Gasfüllung besteht aus umweltfreundlichem Flüssiggas und stellt keine Gefahr für die Umwelt oder Ökosnicht dar.

Beachten Sie die Richtlinien für Flüssiggas. Die Druckgaskasse und deren Inhalt unterliegen nicht einer Halbarkeitsdauer.

Entsorgung Gaskartusche mit Entnahmeventil

Die restentleerte Druckgaskasse kann dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Druckgaskassen sind der Schadstoffabfuhrung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Der Brenneraufsatz ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling des Brenneraufsatzes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kassensbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Im Gewährleistungsfall kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de. Wir setzen uns dann unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.

Technische Daten

Arbeitsatemperatur:	ca. 730°C
Gasart:	Propan/Butan Gasgemisch
Brenner:	P17
Gerätekategorie:	umittelbarer Druck der Butan-Propan-Mischung
Verbrauch:	ca. 85 g/h
Nennwärmebelastung:	ca. 1,17 kW
Düse:	Ø 0,24 mm

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanweisung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Vereisen der Kartusche durch die Gasentnahme). Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Vertretung Schweiz: Arnold Winkler, Madetswilerstr. 18, CH-8332 Russikon, Tel. +41-44954-8383.

FR MANUEL DE L'UTILISATEUR

PC 140 Torche de soudage manuelle « piézo-compacte »

Torche de soudage manuelle « piézo-compacte » PC 140

L'appareil comprend 1 manuel d'utilisation et les composants suivants :

- Brléur
- Tube de guidage du chalumeau
- Vanne de régulation de gaz (bouton de commande)
- Allumeur piézoélectrique
- Cartouche de gaz 230 g avec soupape d'extraction (cartouche de gaz, N° 52109)
- Joint en caoutchouc noir
- Vanne d'extraction de gaz

Vérifier que la livraison est complète.

Utilisation prévue

La torche de soudage PC140 a été conçue pour une utilisation non-commerciale et ne doit être utilisée que dans des zones bien ventilées ou à l'extérieur. Il est donc possible que la soudure fine et dure, l'ébavurage, la fusion et le durcissement.

Important ! Important : lire attentivement ce manuel d'utilisation pour se familiariser avec l'appareil avant de le fixer sur la bouteille de gaz. Conserver les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau.

Ne pas utiliser l'appareil pour allumer un barbecue au charbon car la chaleur réfléchi par les brases risque de déformer la partie en plastique – risque de blessures !

- Informations de sécurité et d'avertissement**
 - Assurez-vous toujours que la torche de soudage et la bouteille gaz sont hors de portée des enfants. L'appareil ne doit jamais être utilisé par des enfants (**risque de blessures**) !
 - Ne doit être utilisée que dans des zones bien ventilées. Il est interdit d'utiliser ce produit à l'intérieur.
 - La bouteille de gaz sous pression est un récipient jetable et il ne peut pas être rechargée. La recharge est interdite car cela est très dangereux (risque de blessures).

Cet appareil doit seulement être utilisé avec une bouteille de gaz comprimé 230 g, CFH N° 52109 (bouteille de gaz comprimé avec valve, DIN EN 417). **Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de bouteilles de gaz.**

- Avant de fixer la bouteille de gaz, s'assurer qu'il y a un joint d'étanchéité (entre l'appareil et la bouteille de gaz) et qu'il est en bon état (voir Schéma D - Fig. 6 Joint d'étanchéité en caoutchouc noir monté sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil).

- Il faut que la bouteille de gaz (N° 5) soit toujours **bien** vissée sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 7) !
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la cartouche de gaz.
- Toujours veiller à ce que la vanne de régulation de gaz (N° 3) soit complètement fermée après le travail. Désolidariser ensuite la cartouche de gaz de l'appareil.
- Ne pas apporter de modification à l'appareil ou à la bouteille de gaz (**risque de blessure**).
- N'exposez pas la bouteille de gaz à une température supérieure à 50 °C (rayonnements solaires, par ex.) (**risque d'ex-pllosion**).
- N'effectuer le changement de la cartouche de gaz qu'à l'air libre et loin d'autres personnes. Il est interdit de fumer pendant le changement de la cartouche de gaz.
- Le contenu de la cartouche de gaz est un mélange de gaz propane/butane et est inflammable. L'appareil et la cartouche de gaz doivent être mis hors de la portée des enfants ou des personnes non autorisées.
- La cartouche de gaz ne peut pas être transportée en avion.
- Éviter d'utiliser l'appareil à proximité de matériaux inflammables (papier, bois ou substances inflammables). L'appareil évite de très hautes températures en service normal.
- **ATTENTION ! Les parties accessibles peuvent être très chaudes. Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure)**. Éviter de toucher le chalumeau lorsqu'il est chaud.
- Ne pas baisser le chalumeau allumé (**risque d'incendie**). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. **Prudence !** Même après utilisation, les chalumeaux ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.
- Ne jamais utiliser l'appareil dans une grange, sur une terrasse couverte en bois, ou à proximité d'une clôture en bois (**risque d'incendie**).
- Il faut que l'appareil soit utilisé à une distance sûre de matériaux inflammables. Il faut maintenir une distance minimale de 50 cm des matériaux inflammables.
- Ne jamais utiliser l'appareil en cas de vent fort, de pluie ou de forte humidité. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation de gaz (N° 3) pour ce que le gaz ne puisse pas s'échapper.
- Ne pas conserver l'appareil et la cartouche de gaz à proximité de sources de chaleur (chauffages, appareils électriques, fours ou rayonnement solaire intense, etc.).

L'appareil ne doit être utilisé que dans un endroit bien ventilé. Les normes nationales s'appliquent à :

- pour l'alimentation en air de combustion
- pour empêcher l'accumulation de quantités dangereuses de gaz non brûlé
- L'appareil ne doit jamais être utilisé à proximité de sources de chaleur, de flammes ou d'étincelles, d'accumulations de poussière ou de substances inflammables. L'appareil ne doit être utilisé qu'à une distance de sécurité suffisante des matériaux inflammables - maintenir une distance de sécurité d'au moins 0,5 m de tout objet ainsi qu'une distance d'au moins 1 m de tout objet se trouvant au-dessus de l'appareil.

Explications des symboles

Pour ouvrir la soupape de régulation de gaz = tourner la valve de régulation de gaz sur ON (+).

Fermer la vanne papillon = tourner la vanne de commande du gaz sur OFF (-).

- P = propane

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de l'appareil (odeur de gaz), le transporter immédiatement dans un lieu bien ventilé et sans source d'inflammation, où vous pouvez rechercher et réparer la fuite. Vérifiez l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

Remarques importantes avant la mise en service de l'appareil

L'assemblage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux de procéder soi-même à des modifications structurelles sur l'appareil, de retirer des pièces ou d'en utiliser d'autres non autorisées par le fabricant. Ne pas modifier l'appareil de quelque façon que ce soit.

Cet appareil doit seulement être utilisé avec une bouteille de gaz comprimé 230 g, CFH N° 52109 (bouteille de gaz comprimé avec valve, DIN EN 417). **Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de bouteilles de gaz.**

Vous trouverez facilement ces cartouches de gaz dans des magasins de bricolage ou les magasins spécialisés. Ne jamais utiliser l'appareil de manière que la cartouche de gaz se trouve en position horizontale ou avec la valve dirigée vers le bas. Dans ce cas, le gaz peut circuler à l'état liquide dans le chalumeau et provoquer une flamme rouge incontrôlable.

La valve de régulation de gaz (N° 3) est bien fermée. Retirez le capuchon de protection de la bouteille de gaz avant de la fixer. Un tournevis est nécessaire, entre autres. Maintenez **FERMEMENT** la cartouche de gaz (voir la Figure II) verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 7) (voir le Schéma A). Le joint en caoutchouc (Nr. 6) de la vanne de prélèvement de gaz (N° 7) doit toujours être inspecté avant qu'une nouvelle bouteille de gaz soit fixée (schéma D, inspection visuelle). Vérifier l'étanchéité des pièces transportant du gaz en les brossant avec de l'eau savonneuse ou en les pulvérisant avec un spray de détection des fuites. Vérifiez l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher une fuite de gaz avec une flamme, mais utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection des fuites (tel qu'il est décrit) !

La valve changer le contenu de gaz (cartouche de gaz) à l'air libre et loin de toutes sources d'ignition possibls, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils électriques et loin d'autres personnes.

Mesures à prendre avant de raccorder la bouteille de gaz

S'assurer que les bornes et les raccordements sont bien en place et non endommagés. Avant de fixer la bouteille de gaz, vous devez vous assurer que le joint (N° 6 dans le schéma D) de la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 7) n'est pas manquant et qu'il est en bon état (contrôle visuel). Ce joint garantit que le raccord entre l'appareil et le contenuer de gaz (cartouche de gaz) est étanche au gaz. Vérifier si les pièces transportant du gaz sont endommagées. Ne pas utiliser un appa-reil présentant un joint endommagé ou usé. Ne pas utiliser un appareil d'effecueux qui fut ou qui ne fonctionne pas correctement. Fermer la valve de régulation sur l'appareil avant de raccorder une cartouche de gaz. S'assurer toujours que tous les raccordements sont bien scellés avant d'allumer le chalumeau. Ne jamais rechercher une fuite à l'aide d'une flamme, mais utiliser toujours de la lessive de savon (p.ex. 10 gouttes de liquide vaisselle avec de l'eau) ou un spray de détection de fuite.

Assemblage de la bouteille de gaz comprimé

La torche de soudage est complètement assemblée, à l'exception de la bouteille de gaz avec une vanne de prélèvement. Assu-rez-vous que le montage de la cartouche de gaz (N° 5) sur l'appareil s'effectue en plein air et loin de toutes sources d'ignition telles que des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes. S'assurer que la valve de régulation de gaz (N° 3) est bien fermée. Retirez le capuchon de protection de la bouteille de gaz avant de la fixer. Un tournevis est nécessaire, entre autres. Maintenez **FERMEMENT** la cartouche de gaz (voir la Figure II) verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 7) (voir le Schéma A). Le joint en caoutchouc (Nr. 6) de la vanne de prélèvement de gaz (N° 7) doit toujours être inspecté avant qu'une nouvelle bouteille de gaz soit fixée (schéma D, inspection visuelle). Vérifier l'étanchéité des pièces transportant du gaz en les brossant avec de l'eau savonneuse ou en les pulvérisant avec un spray de détection des fuites. Vérifiez l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher une fuite de gaz avec une flamme, mais utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection des fuites (tel qu'il est décrit) !

Démarrage

La vanne de régulation de gaz (N° 3) doit être fermée, l'accessoire du chalumeau doit être **FERMEMENT** fixé sur la bouteille de gaz comprimé (N° 5). Ouvrir à présent légèrement la vanne de régulation du gaz (N° 3) (tourner d'environ ½ tour dans le sens (+)), puis enfammer le gaz à la sortie du chalumeau (N° 1) en appuyant sur le bouton piézo (N° 4) (voir Schéma E). La tête du chalumeau ne doit pas être maintenue vers le bas en étant inclinée pour des raisons de sécurité. (L'appareil doit être tenu comme indiqué dans le schéma E). Le bas de la bouteille est alors orienté vers le bas. (**IMPORTANT** ! Si la valve de régulation de gaz (N° 3) est sous ouverte, trop de gaz pénètre dans le chalumeau (N° 1) et il devient difficile d'allumer la flamme. Une fois que la flamme s'est allumée, la soupape de régulation de gaz (N° 3) peut être ouverte davantage pour permettre à l'appareil d'at-tendre sa pleine puissance. La partie inférieure de la bouteille de gaz comprimé peut également être utilisée comme surface de contact de l'appareil. Un temps de préchauffage d'au moins 3 minutes doit être maintenu jusqu'à ce que la température de service soit atteinte. Ne pas tenir la bouteille au-dessus de la tête et ne pas trop l'incliner vers le bas pendant le préchauffage. Ne pas baisser le chalumeau allumé (risque d'incendie). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. **Prudence !** Même après utilisation, les chalumeaux ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.

Particulièrement important !

L'appareil ne doit en aucun cas être maintenu de manière à ce que la bouteille de gaz comprimé soit maintenue horizontalement ou avec la vanne de déboulèvement/tête de bombonne orientée vers le bas pendant les 3 premières minutes (temps de préchauffage du chalumeau). Si cela se produit, le gaz liquide s'écoulera dans le chalumeau, provoquant une flamme rougeâtre incontrôlable et les propriétés de combustion de l'appareil seront perdues. L'appareil doit être tenu horizontalement ramené à la position indiquée dans le schéma B ci-dessus. Une fois que la bouteille/tête du chalumeau vers le haut et la vanne de régulation du gaz (N° 3) doit être fermée. Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable.

Réglage de la flamme

Vous pouvez régler la flamme à l'aide du bouton de commande de gaz (N° 3) en le tournant dans le sens (+) ou (-).

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de l'appareil (odeur de gaz), le transporter immédiatement dans un lieu bien ventilé et sans source d'inflammation, où vous pouvez rechercher et réparer la fuite. Vérifiez l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

